

**DIE ERGEBNISSE:****STUFE E****Sehr guter Erfolg:**

- Ortschaftsmusik Pöllichsdorf (89 Punkte)
- Musikverein Wilfersdorf und Umgebung (88,5 Punkte)

**STUFE D****Ausgezeichneter Erfolg:**

- Stadtkapelle Mistelbach (83 Punkte)
- Harmonia Großbengersdorf (83 Punkte)
- Stadtkapelle Wolkersdorf (83 Punkte)

**Sehr guter Erfolg:**

- Trachtenkapelle Kreuttal (81 Punkte)
- Musikverein Hochleithen (81 Punkte)
- Jugendkapelle Bockfließ (80,5 Punkte)
- Musikverein Schrick (79,5 Punkte)

**Guter Erfolg:**

- Markgrafneusiedl (77 Punkte)
- Jugendkapelle Großbebersdorf (76,5 Punkte)

**STUFE C****Sehr guter Erfolg:**

- Musikverein Obersdorf (70,5 Punkte)
- Musikverein Münichsthal (70,5 Punkte)
- Musikverein Grenzland Falkenstein (70,5 Punkte)
- Musikverein Kreuzstetten (70 Punkte)
- Jugendkapelle Staatz (69 Punkte)

**Guter Erfolg:**

- Musikverein Hanfthal (67 Punkte)

**STUFE B****Sehr guter Erfolg:**

- Ortschaftsmusik Schleinbach (60 Punkte)



Eröffnung der Marschmusikbewertung in Hautzendorf: Landtagsabgeordneter Kurt Hackl, Bürgermeister Markus Koller, Bezirksstabführer Johann Stöger, Bezirksobmann der BAG Mistelbach Horst Obermayer, Bezirkshauptmann Gerhard Schütt und der Ehrenobmann der BAG Präsident Josef Pleil. FOTO: ZVG

**BEZIRKSMUSIKFEST /** 18 Blasmusikkapellen stellten sich bei der Marschmusikbewertung einer strengen Jury.

## Musiker in Bewegung

**HAUTZENDORF /** Alle Hände voll zu tun hatten die vielen freiwilligen Helfer, um die erhitzten Musiker nach der Marschmusikbewertung zu bewirten. 18 Kapellen waren angetreten und stellten sich der Jury mit Gerhard Formann, Albert Steinhauser und Ewald Pinter. Besonderes Augenmerk wurde heuer auf den musikalischen Beitrag gelegt, um hier die Qualität nicht aus den Augen zu verlieren. Angetreten wurde in den Stufen B bis D, die eine Steigerung der Figuren bis

zur großen Wende vorgibt, sowie in der Kunststufe E, die zusätzlich eine Kürfigur verlangt.

Erfreulicher Aspekt für Bezirksblasmusikverbandsobmann Horst Obermayer: „Es waren viele verschiedene und nicht so bekannte Märsche zu hören“. Was dem Publikum entgegenkam, in dessen Gunst auch die Kapellen mit Showprogramm standen.

Erstmals als Ehrenobmann saß Josef Pleil auf der Tribüne. „Das war super“, schmunzelte er, der von 1980 bis 2008 immer

die Kapellen angesagt hatte. Mit den Leistungen war er zufrieden. „Mir ist nur aufgefallen, dass unsere Kapellen sehr langsam und getragen spielen, da müsste man ein Schäufel nachlegen“, regte Pleil an.

Lob für die hervorragende Organisation gab es von allen Seiten. Landtagsabgeordneter Kurt Hackl, der das Fest eröffnete sowie Bürgermeister Markus Koller betonten beide die Wichtigkeit der Blasmusik in jeder einzelnen Ortschaft.

